

PHILATELIE.

(A. D. Jenny gestorben.) Am 4. Dezember starb in einem Züricher Sanatorium nach längerem, schwerem Leiden der bekannte österreichisch-schweizerische Philanthrop und Philatelist A. D. Jenny aus Zihlschlacht. Der Verstorbene besaß eine der größten Sammlungen von Marken der englischen Kolonien.

(Neuheiten.) Die französische Postverwaltung beabsichtigt, für den ermordeten Minister Barthou eine Gedenkmarke, wahrscheinlich zu 1,25 Fr. in schwarzer Farbe auszugeben. — Jugoslawien hat die kursierenden Freimarken mit dem Porträt des ermordeten Königs Alexander mit einem schwarzen Trauerrand versehen. — Die Postverwaltung Australiens hat anlässlich des 100. Geburtstages des Captains John Macarthur, dem unter anderem die Einführung des Merinoschafes zu danken ist, drei Gedenkmarken zu 2 d. rot, 3 d. blau und 9 d. purpur herausgegeben, die das Bild eines Merinowidders tragen.

(Restbestände der Wipa.) Von der Wipa-Marke sind 100.000 Stück hergestellt worden, von denen aber nur 49.929 verkauft wurden. Der Rest soll demnächst wieder in den Handel gelangen, doch ist man über die Form, in der dies geschehen soll, noch nicht einig.

VERSCHIEDENES

(Professor Ernst Steinmann.) Der ehemalige Leiter der Bibliotheca Hertziana in Rom, Professor Dr. Ernst Steinmann, ist in Basel im 68. Lebensjahre gestorben. Steinmann war einer der hervorragendsten Michelangelo-Forscher. Er hat u. a. die große Michelangelo-Bibliographie und „Michelangelo im Spiegel seiner Zeit“, geschrieben.

(Das Erbe Wawras.) Wir haben bei der Meldung von der Uebernahme des Kunstauktionshauses Artaria & Co. durch Herrn Gilbert von Schiviz bemerkt, daß Herr von Schiviz, der seit Jahren im Kunstauktionshaus C. J. Wawra tätig war, nach dem letzten Willen Alfred Wawras das Kunstauktionshaus Wawra fortführen sollte und während der Krankheit und nach dem Tode Wawras einige Auktionen leitete. Herr Josef Daubrawa, der mehrere Jahrzehnte im Kunstauktionshaus Wawra tätig war, legt Wert auf die Feststellung, daß Herr v. Schiviz gemeinsam mit ihm das Kunstauktionshaus Wawra hätte übernehmen sollen und daß sie beide die Auktionen während der Krankheit und nach dem Tode Alfred Wawras geleitet haben.

(Die kleinste Uhr der Welt.) Aus London wird berichtet: Die kleinste Uhr der Welt, ein aus Platin hergestelltes Kunstwerk von 3 Millimeter Höhe und 1/4 cm Durchmesser ist aus den Geschäftsräumen einer bekannten Juwelierfirma in der Bond Street gestohlen worden. Wegen der ungeheuren Schwierigkeit der Herstellung, hatte sie einen Wert von 4000 Schilling. Es wird dem Dieb schwer fallen, dieses Uehrchen zu verwerten, da er sich bei der Einzigartigkeit des Stückes veraten würde.

VOM KUNSTMARKT.

(Internationales Kunst- und Auktionshaus in Berlin.) Bei der am 28. November im Intern. Kunst- und Auktionshaus in Berlin veranstalteten Versteigerung der Sammlung Dr. M. L. † (Berlin) und von Objekten aus verschiedenem Besitz wurden folgende Preise (in Mark) notiert:

2 Messing-Kohleneimer, 18. J.	80
81 Kruzifix, Süddeutsch, 18. J.	125
116—117 Paar silb. Leuchter, Louis XV.	135
107—108 Desgl.	135
118 Pokal, 18. J., silbervergoldet	110
150 Puderdose, Topas	180
208 Nymphenburger Speiseservice	250
213 Biedermeier-Kleiderschrank, Hamburg, um 1830	160
211 Biedermeier-Stickerteppich, um 1810	340
219 Renaissance-Hallentisch, Toscana, 16. J.	610
221 Barock-Geschirrschrank, Augsburg, um 1700	555
222 Renaissance-Truhe, Oberitalien, 17. J.	170
223 Louis XVII.-Eckschrank, Aachen, 18. J.	190
224 Renaissance-Tisch, Westfalen, 17. J.	250
233 Vitrinenschrank im Louis XVI.-Stil	280
231—32 Garnitur, dreiteilig, mit Aubusson-Bezügen	280
260 Ger. Miniatur von W. Ch. Roß	150
276 Art des Bronzino, Infantin Katharina	920
278 Daniel Seghers, Feldblumenkranz	250
288 Vier Bronze-Wandarme, Frankreich, um 1800	170
302 Schiras-Läufer, 285:177 cm	180
317 Zehn Berliner Teller, um 1830	150
368—69 Paar Lehnessel, Louis XV.-Stil	270
373 Louis XVI.-Kommode, Venedig, 18. J.	200

376 Kleine Empire-Kommode, Frankreich, um 1800	135
386—87 Paar, ger. französ. Farbstiche	320
393 Franz von Stuck, Satyr, die Nymphe jagend	105
399 Menzel, Ueberfall auf der Reise	3600
400 J. Israels, Stickendes Mädchen am Fenster	1000
401 Franz Hals-Schule, Damenbildnis	460
402 Wilhelm Schellinks, Gebirgslandschaft	400

AUSSTELLUNGEN.

Berlin Kaiser Friedrich-Museum. Hans Baldung-Grien. Münzkabinett: Deutsche Kriegsmedaillen 1914—1918.

Bautzen. Kunstverein.
Breslau. Schlesisches Museum der bildenden Künste. Krieg und Kunst.

Dresden. Galerie Arnold. Ludwig Richter, Gemälde und Aquarelle.

Frankfurt a. M. Frankfurter Kunstverein. Deutsche Zeichenkunst im 19. Jahrhundert.

Hamburg. Kunstverein. August Macke, Lyonel Feininger, Fritz Flinte, Ellen Sieveking.

Leipzig. P. H. Beyer & Sohn. Kunstphotographien von R. Wörsching.

München. Graphisches Kabinett. Deutsche Zeichnungen und Graphik, 1780—1840.

Stuttgart. Staatsgalerie. Alt-Württembergische Städtebilder und Ansichten.

— Württembergischer Kunstverein. Sonderausstellung Münchener Künstler.

AUKTIONEN

17. Dezember. London. Sotheby & Co. Napoleon-Briefe.

17. Dezember. London. Christie. Juwelen aus dem Besitze der Herzogin von Leuchtenberg u. a.

17. Dezember. London. Christie. Alte und moderne Bilder und Stiche.

18. Dezember. London. Christie. Französ. und engl. Möbel, chines. und Sevres-Porzellan, orient. Teppiche und Tapisserien.

18. Dezember. Berlin. Intern. Kunst- u. Auktionshaus. Mobiliar, komplette Zimmer.

19. Dezember. London. Christie. Altenglisches Silber aus dem Besitze der Marquise von Lincolnshire.

24. bis 26. Jänner. Baden-Baden. Durch Kunstauktionshaus Gindele in Mannheim. Gemälde alter Meister aus dem Besitze eines süddeutschen Sammlers.

25.—27. Jänner. Berlin. Paul Graupe. Bestände der Galerie van Diemen & Co., Dr. Otto Burchard & Co. und Altkunst, G. m. b. H.

März. Berlin. Paul Graupe. Bestände der Galerie van Diemen & Co., Dr. Otto Burchard & Co. und Altkunst, G. m. b. H.

Ende April. Berlin. Paul Graupe. Bestände der Galerie van Diemen & Co., Dr. Otto Burchard & Co. und Altkunst, G. m. b. H.

NEUE KATALOGE.

Hans P. Kraus, Wien. Kat. 2. Musikbibliothek Proksch in Prag. Unter den 1717 Nummern, die der mit vielen schönen Bildtafeln geschmückte Katalog verzeichnet, findet sich manche Rarität. So ein handschriftliches Choralbuch, in dem man eine der verloren gegangenen Abschriften vermutet, die Breitkopf 1764 vom Choralbuch Joh. Sebastian Bachs, enthaltend ca. 240 Melodien, machen ließ, das Erstlingswerk C. M. von Webers, „Sechs Fugetten“, von dem bisher im Handel noch kein Exemplar nachgewiesen werden konnte u. a.

Bamberger & Wahrmann, Jerusalem. Kat. 4. Judaica (917 Nummern), Kat. 5. Hebraica (1308 Nummern). Reinhold Stahl, Berlin W 62. Kat. 8. Moderne Bibliophilie (180 Nummern mit Preisen in Mark).

Thulin & Ohlson, Göteborg. Kat. 59. Auswahl (1090 Nummern mit Preisen in schwed. Kronen).

Librairie Gründ, Paris. Kat. 187. Auswahl. (877 Nummern mit Preisen in Francs).

Der Deutsche Buchclub, Hamburg 1. Antiqu. Kat. 22. Moderne deutsche und ausländische Bücher von 1880 bis zur Gegenwart. (548 Nummern mit Preisen in Mark.) — Kat. 23. Buchwesen und graphische Künste. (452 Nummern mit Preisen in Mark.)

Bert. Liebisch, Leipzig. Ant.-Kat. 304. Aus Literatur und Kunst. (2276 Nummern mit Preisen in Mark.)